

Mehr Qualität in Kitas durch Vor- und Nachbereitungszeit ab 2019“ CDU setzt weiter Priorität bei verbesserten Betreuungsbedingungen

(Dresden, 6. September 2018) Heute debattierte der Landtag in einer Aktuellen Stunde zur schrittweisen Qualitätssteigerung in sächsischen Kitas.

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Lothar Bienst**: „Wir haben Wort gehalten und den Betreuungsschlüssel in dieser Legislaturperiode gesenkt. Jetzt gehen wir noch einen Schritt weiter: Wir führen die Vor- und Nachbereitungszeit für Erzieherinnen und Erzieher ab 2019 ein. Das ist mehr, als im Koalitionsvertrag vereinbart und wird die Betreuungsbedingungen für unsere Kleinsten weiter verbessern.“

Mit Blick auf das angekündigte Gute-Kita-Gesetz des Bundes macht Bienst deutlich: „Mit diesem Gesetz werden wir zukünftig noch mehr für die Betreuungsqualität in sächsischen Kitas tun können. Wir als CDU wollen auch diese Mittel dann u.a. zielgerichtet für die Vor- und Nachbereitungszeit unserer Erzieher einsetzen. Das hat für uns erste Priorität.“

Der CDU-Bildungspolitiker **Patrick Schreiber** betont: „Qualität ist mehr als die reinen Zahlen des Betreuungsschlüssels. In Sachsen arbeiten 93 Prozent der pädagogischen Fachkräfte mit einem Fachschul- oder sogar Hochschulabschluss. In Baden-Württemberg, dem Musterland des Betreuungsschlüssels, sind es 20 Prozentpunkte weniger. Die Frage der Zukunft lautet: Wie strukturieren wir die Ausbildung unserer Erzieher? Für mich muss diese attraktiver werden, durch eine kürzere Ausbildungsdauer, eine stärkere Anbindung an die Einrichtungen und möglicherweise auch durch die Einführung einer Ausbildungsvergütung.“

Verantwortlich: Mario Dense, stellv. Pressesprecher